



12. Mittelschule. Kunst- und Sportgymnasium (K+S) am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium (MNG) Rämibühl – Lehrplan und Studententafel Hauswirtschaftskurse

Zuständigkeit des Bildungsrats

Der Bildungsrat ist für den Erlass der Lehrpläne und Studententafeln zuständig (§ 4 in Verbindung mit § 27 Abs. 1 des Mittelschulgesetzes vom 13. Juni 1999 [MSG, LS 413.21]).

Ausgangslage

Das Kunst- und Sportgymnasium (K+S) am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium (MNG) Rämibühl ist für sportlich, tänzerisch oder musikalisch aussergewöhnlich talentierte Jugendliche bestimmt. Um den Schülerinnen und Schülern eine ausserschulische Ausbildung im Bereich Sport, Tanz oder Musik auf höchstem Niveau zu ermöglichen, unterscheidet sich der Unterricht am K+S Gymnasium im Lehrplan und in der Stundendotation vom Unterricht anderer Gymnasien.

Der vom Gesetzgeber verabschiedete Hauswirtschaftskurs in Form eines dreiwöchigen Internatskurses (§ 27 Abs. 2 MSG) ist mit dem spezifischen Ausbildungskonzept des K+S Gymnasiums nicht vereinbar. Das K+S Gymnasium hat für die Einführung des Hauswirtschaftskurses deshalb mit Schreiben vom 13. Juli 2016 beantragt, dass einerseits der Hauswirtschaftskurs an der gut erreichbaren Fachschule Viventa ohne Übernachtungen durchgeführt wird und andererseits die Präsenzzeiten für die Schülerinnen und Schüler an den Schulstundenplan des K+S Gymnasiums angepasst werden. Für die Einführung des Hauswirtschaftskurses am K+S Gymnasium ist eine Anpassung des mit BRB Nr. 9/2016 erlassenen Lehrplans «Hauswirtschaft an Mittelschulen» nötig. Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt hat überdies bei der Bildungsdirektion die Durchführung des dreiwöchigen Hauswirtschaftskurses ohne Übernachtungen an der Fachschule Viventa beantragt.

Erwägungen

Der Bildungsrat hat im Jahr 2012 für das K+S Gymnasium eine reduzierte Anzahl Semesterlektionen und eine Konzentration des Unterrichts auf rund sechs Halbtage beschlossen (vgl. BRB Nr. 19/2012). Damit trug er dem spezifischen Konzept des K+S Gymnasiums



Rechnung und stellte den Schülerinnen und Schülern genügend Zeit für eine gezielte und intensive sportliche, tänzerische oder musikalische Ausbildung zur Verfügung.

Würde der Lehrplan «Hauswirtschaft an Mittelschulen» unverändert auf das K+S Gymnasium angewendet, so könnten die Schülerinnen und Schüler während des dreiwöchigen Internatskurses ihre täglichen Trainings- bzw. Übungsstrukturen im Bereich Sport, Tanz oder Musik nicht einhalten. Dies würde dem Konzept des K+S Gymnasiums zuwiderlaufen. Ausserdem ist davon auszugehen, dass der Gesetzgeber bei der Verabschiedung des Hauswirtschaftskurses für Gymnasien in Form eines dreiwöchigen Internatskurses nicht an das spezifische Konzept des K+S Gymnasiums dachte. Die Anpassung des Lehrplans im Bereich Hauswirtschaft an die spezifischen Zielsetzungen des K+S Gymnasiums wird darum als gerechtfertigt erachtet.

Dem spezifischen Konzept des K+S Gymnasiums kann Rechnung getragen werden, indem die Hauswirtschaftskurse ohne Übernachtungen an der gut erreichbaren Fachschule Viventa in der Stadt Zürich stattfinden, die Stundentafel dem Schulstundenplan des K+S Gymnasiums angepasst wird (Reduktion der Anzahl Lektionen) und der Fokus auf die Vermittlung der Kompetenzen der vier Fachbereiche gelegt wird.

Der Lehrplan «Hauswirtschaft an Mittelschulen» und die darin enthaltene Stundentafel wurden daher für das K+S Gymnasium unter Einbezug aller Beteiligten überarbeitet und angepasst. Der so erarbeitete Lehrplan «Hauswirtschaft am Kunst- und Sportgymnasium» sieht bei den Kompetenzen der vier Fachbereiche keine Änderungen vor. Innerhalb der einzelnen Teilkompetenzen können weiterhin Schwerpunkte gesetzt werden. Die Änderungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Aufgrund der Fokussierung auf die Vermittlung der Kompetenzen wurden bei den Teilkompetenzen Abstriche gemacht und die «Vertiefungsmodule» gestrichen.
- Da der Hauswirtschaftskurs nicht im Internat stattfindet, wurden die mit dem Internatsleben zusammenhängenden Teilkompetenzen und damit auch die Anzahl Lektionen in den Bereichen «Haushalten und zusammenleben/Konsum gestalten», «Information/Klassenstunde» und «Bewegung/Entspannung/Spiel» reduziert oder gestrichen.
- In den Bereichen «Ernährung und Gesundheit» sowie «Hauspflege» wurde nur eine geringfügige Reduktion der Anzahl Lektionen vorgenommen.
- Im Bereich «Textiles und Technisches Gestalten» wurde die Anzahl Lektionen erhöht, um dem Wegfall der Vertiefungsmodule entgegenzuwirken.

Die Stundentafel für die Hauswirtschaft des K+S Gymnasiums ist insgesamt um 50 Lektionen tiefer angesetzt als diejenige der anderen Gymnasien (74 statt 124 Lektionen).

Mit dem Lehrplan «Hauswirtschaft am Kunst- und Sportgymnasium» wird den Schülerinnen und Schülern des K+S Gymnasiums im Hauswirtschaftskurs zwar weniger Unterrichtsstoff vermittelt. Die Grundanforderungen in den vier Fachbereichen werden dennoch erreicht.



Durch die Lehrplan- und Stundentafelanpassung ist gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler des K + S Gymnasiums auch während des dreiwöchigen Hauswirtschaftskurses ihre täglichen Trainings- bzw. Übungsstrukturen im Bereich Sport, Tanz oder Musik einhalten können.

Zeitpunkt der Inkraftsetzung

Der Lehrplan «Hauswirtschaft am Kunst- und Sportgymnasium» soll auf das Schuljahr 2017/2018 in Kraft gesetzt werden.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Bildungsrat:

Beschluss

- I. Der Lehrplan «Hauswirtschaft am Kunst- und Sportgymnasium» wird für das Kunst- und Sportgymnasium am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium Rämibühl erlassen und auf das Schuljahr 2017/2018 in Kraft gesetzt.
- II. Veröffentlichung des Bildungsratsbeschlusses in geeigneter Form im Schulblatt und im Internet.
- III. Mitteilung an: MNG Rämibühl, Prof. Daniel Reichmuth, Rämistrasse 58, 8001 Zürich; Fachschule Viventa, Wipkingerplatz 4, Postfach, 8037 Zürich; Strickhof Hauswirtschaftskurse, Regula Kressig, In der Schwanden 1, 8910 Affoltern am Albis sowie an das Mittelschul- und Berufsbildungsamt.

Für den richtigen Auszug

Die Aktuarin

Rüedi